



CDH-Fernakademie

Die Fernakademie geht nun in ihr 7. Jahr und kann dabei auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken.

Zu einem hat dieses Weiterbildungsangebot in einer Reihe von Mitgliedsbetrieben etwas »bewegt«, zum anderen haben sich im Laufe der Jahre viele organisatorische Änderungen — zum Nutzen der Teilnehmer — ergeben. Hier ist insbesondere die Betreuung der Studierenden verbessert worden, die heute neben dem Lehrmaterial zusätzliche Veranstaltungen und Seminare zur Vertiefung nutzen können. Darüber hinaus kann auch jederzeit telefonisch Hilfestellung gegeben werden, wenn es Fragen zum Lehrstoff gibt.

Die Teilnehmerzahl hat sich inzwischen stabilisiert; die Studierenden kommen aus allen Landesverbänden und allen Branchen. Im Rahmen der Abschlußprüfungen des Jahres 1992 in Düsseldorf und Frankfurt/M. haben weitere 35 Handelsvertreter und deren Mitarbeiter das Handelsvertreter-Diplom CDH erworben, so daß die Zahl der Absolventen nun auf über 200 angestiegen ist.

Interessant ist auch der Blick auf den Kreis der Studierenden selbst. Nachdem zunächst überwiegend Inhaber der Handelsvertretungen das Angebot der Fernakademie angenommen haben, finden heute in ständig steigender Zahl auch Mitarbeiter und Juniorpartner den Weg zu die-

sem Weiterbildungsinstrument; sicherlich durch Anregung der Inhaber und mit dem Ziel, geeigneten Nachwuchs oder gar die Nachfolge zu sichern.

Entscheidend, so die Teilnehmer einhellig, sei gewesen, daß bereits während der Kurse Lerneffekte eintraten. Lerneffekte, die sich nicht auf die Erweiterung des Wissens beschränken, sondern zur erfolgreichen Umsetzung in der eigenen Handelsvertretung führten. Das Angebot der Fernakademie wird zur Zeit noch ausgedehnt. Nachdem die Industrie- und Handelskammern sich auf die Schaffung eines Ausbildungsganges »Fachberater im Außendienst« verständigt haben und eine Reihe von Kammern bereits die Abnahme der Abschlußprüfung anbieten, war es naheliegend, den Lehrstoff der Fernakademie dahingehend zu prüfen, ob damit bereits die notwendige Grundlage für die Prüfung vor einer Kammer vorhanden ist.

Die Fernakademie vermittelt bereits rund 70 % des geforderten Prüfungsstoffes. An der Anpassung des Unterrichtsmaterials wird verstärkt gearbeitet. Die Teilnehmer können dann mittels der Fernakademie den Lehrstoff vermittelt bekommen, der sie zur Prüfung für den Fachberater befähigt. Im Sommer 1993 wird ein neuer Kurs beginnen.

Entspannt lernen

Mentalsysteme machen's möglich

Fachliche Kompetenz und Wissen sind ein guter Ansatz, um im Geschäftsleben den notwendigen Vorsprung vor den anderen zu erhalten und auszubauen. Um sich dieses Wissen anzueignen, kann man Seminare oder andere berufsbezogene Veranstaltungen besuchen, die ja vielfältig angeboten werden.

Immer öfter wird der Seminarteilnehmer im Rahmen der Veranstaltung mit einer Neuheit konfrontiert: neben Flipchart, Over-Headprojektor und Magnetwand kommen seit geraumer Zeit sogenannte Mentalsysteme zum Einsatz.

Mentalsystem

Diese walkmanähnlichen Geräte mit Brille und Kopfhörer werden sowohl zur Entspannung als auch zum Mental- und Seminartraining gezielt eingesetzt. So werden Mentalsysteme zum Beispiel vor Beginn einer Veranstaltung verwendet, damit die Teilnehmer erst einmal abschalten und entspannen. In entspanntem Zustand lernt sich's schneller, leichter und effektiver. Die Superlearning Methode greift auf diese Erkenntnis zurück und führt so zu erstaunlichen Erfolgen beim Sprachenlernen.

Entspannung

Über Brille und Kopfhörer stimulieren Licht- und Tonimpulse rein physikalisch das Gehirn. Leichter als beim autogenen Training und ohne eigene Anstrengung, gelangt man so in einen entspannten Zustand. Mit dem brainLight Mentalsystem kann man z. B. schnell und einfach Streß abbauen. Und wer entspannt ist, arbeitet effektiver, konzentrierter und erfolgreicher.

Medizin und Forschung haben folgende vier Wellentypen im menschlichen Gehirn, nachweisbar durch EEGs, klassifiziert:

Beta-Wellen (13-30 Hz) während Perioden des Stresses, der geistigen Anstrengung, während des Denkens und der Konzentration Alpha-Wellen (8-12 Hz) während ruhiger, entspannter Perioden bei geistiger Beweglichkeit.

Theta-Wellen (4-7 Hz) während der schlaftrüben Phasen vor dem Einschlafen und dem Aufwachen, meditative Phase wie von den Yogis z. B. erreicht.

Delta-Wellen (0,5-4 Hz) während der Tiefschlafphase und der Bewußtlosigkeit.

Durch die kraftvolle Licht-Ton-Kombination der Mentalsysteme wird z. B. ohne eigene Anstrengung die Alpha/Theta-Entspannungsphase erreicht. Schon nach 15 Minuten fühlt man sich erfrischt und erholt, wie nach einem Kurzschlaf.

Die tatsächliche Wirkungsweise der Mentalsysteme wurde auch durch wissenschaftliche Tests, EEGs und Messung von Hautwiderständen inzwischen bewiesen. Die Untersuchungen häufen sich, die belegen, daß die Mentalsysteme in einen völligen Entspannungszustand führen und mehr geistige und körperliche Beweglichkeit zur Folge haben, die Konzentration steigern und nachhaltig das Wohlbefinden fördern.

Die Mentalsysteme sind auch im medizinischen Bereich mit Erfolg eingesetzt.

Mit den Mentalsystemen können Seminarinhalte noch vertieft und verstärkt werden. Bestimmte Seminarthemen können mit dem Mentalsystem direkt vermittelt werden: zusätzlich zu einem ausgewählten »Lern«-Programm des Mentalsystems können die Teilnehmer eine Cassette mit bestimmtem Inhalt, z. B. Verkaufsmotivation, hören.

Zusätzlich zu den Programmen des Mentalsystems können durch Cassettenkurse die Wir-

kung des brainLight Synchron noch verstärkt werden. In der Kombination von Mentalsystem und Cassettenkurs kann man wirksam seine Ausstrahlungs- und Überzeugungskraft erhöhen.

Mit ausgewählten Programmen des Mentalsystems können gezielt positives Denken, Stärkung des Selbstbewußtseins, Konzentrations- und Gedächtnissteigerung trainiert werden. Verschiedene, bereits gespeicherte Programme des Mentalsystems sind sehr gut geeignet, das positive Denken zu unterstützen. Die gewählten Frequenzen bewegen sich in einem Bereich um die 7,83 Hz, eine harmonisierende Wellenfrequenz. Durch diesen Harmonisierungseffekt sieht man



alles ein wenig gelassener und freundlicher und kommt im Laufe der Anwendungen zu einer positiven Grundeinstellung.

Die Programme für die Konzentrationssteigerung sind so aufgebaut, daß der Anwender lernt, sich lange und ausdauernd auf einen Punkt zu konzentrieren. Sowohl die Licht- als auch die Töneffekte sind dementsprechend zusammengestellt.

Darüber hinaus werden die linke und die rechte Gehirnhälfte synchronisiert, d.h. die optischen und akustischen Signale wechseln und stimulieren beide Gehirnhälften.

Das brainLight Mentalsystem paßt in jedes Handschuhfach und in jeden Aktenkoffer und kann somit überall eingesetzt werden; auf dem Rastplatz bei einem Autostop, vor einer Besprechung, im Zug oder in der Wartehalle im Seminar.

Entdecken Sie Ihren persönlichen Arbeitsstil

Jeder Mensch hat seine Eigenarten, die auch in dem persönlichen Arbeitsstil zum Ausdruck kommen und damit Effizienz und Arbeitsfreude mit beeinflussen.

Jeder hat so seine Eigenarten. Ob in der Freizeit oder bei der Arbeit. Der eine ordnet erst langwierig alle Unterlagen, die er vielleicht brauchen könnte, bevor er anfängt. Der andere legt gleich los und bleibt dann vielleicht bald stecken. Der eine fängt an, ohne daß er weiß, wie's weitergeht. Ein anderer fängt erst an, wenn er praktisch schon alles fertig im Kopf hat. Auf das Ergebnis oder die Qualität der Arbeit muß sich dieses unterschiedliche Verhalten nicht auswirken. Meist kann man ja auf verschiedenen Wegen zum Ziel kommen. Nur ist nicht jeder Weg für jeden gleich gut geeignet.

Damit uns die Arbeit Spaß macht, muß die Atmosphäre stimmen und wir müssen in Stimmung sein.

Die falsche Atmosphäre führt zu Verstimmung. Doch was heißt das? Welche Atmosphäre ist die richtige? Das ist eben ganz verschieden.

Der eine arbeitet am liebsten in einer kühl-sachlichen Umgebung, in der ihn nichts von seiner Aufgabe ablenken kann. Ein zweiter braucht's gemütlich-warm mit Bildern und Blumen und leiser Musik im Hintergrund.

Und ein dritter schafft am liebsten aus dem selbstveranstalteten Chaos heraus. Der eine braucht Ruhe und Abgeschiedenheit, der andere Trubel und Hektik.

Nicht immer kann man sich die richtige Atmosphäre am Arbeitsplatz selbst schaffen. Aber manchmal genügen Kleinigkeiten, um alles ins Lot zu bringen.

Da die Menschen verschieden sind, entwickelt jeder seinen eigenen Arbeitsstil. Wir tun das in der Regel automatisch, unwillkürlich, ohne weiter darüber nachzudenken. Oder wir nehmen be-

stimmte Ratschläge und Regeln an, von denen man uns manche schon in der Schule versucht hat beizubringen.

Das ist gut; denn früh übt sich, ... und das ist gleichzeitig auch schlecht, denn manche solcher Regeln hindern uns direkt am Arbeiten, selbst wenn wir sie mit unserem Verstand einsehen und für sinnvoll und zweckmäßig halten mögen.

Mehr Effizienz und Produktivität

Der »richtige« Arbeitsstil führt sowohl zur Effizienz und Produktivität unserer Tätigkeit als auch zur Arbeitsfreude. Es ist der Arbeitsstil, der so ganz zu uns paßt, der ganz natürlich aus unserer Persönlichkeit erwächst, mit allen individuellen Eigenarten und Besonderheiten.

Da jedoch kaum jemand seinen ganz persönlichen Arbeitsstil voll hat ausbilden können – gleichgültig, ob uns bestimmte Umstände, bestimmte Lehrmeister oder Vorgesetzte oder bestimmte Regeln daran hindern – ist es wichtig, seinen eigenen Arbeitsstil zu kennen.

Dann erkennen Sie, warum die Arbeit manchmal im Handumdrehen klappt, und warum sie

manchmal trotz aller Anstrengung nicht gelingen will. Warum Sie in manchen Situationen sofort zum Ziel kommen und ein anderes Mal alles nur schleppend geht.

Wer seinen Arbeitsstil kennt, kann ihn vervollkommen, kann günstige Bedingungen für seine Arbeit schaffen und ungünstige vermeiden. So wird die Arbeit erfolgreicher und macht mehr Spaß. Man steht seiner eigenen Karriere nicht mehr selbst im Weg.

Deshalb entdecken Sie Ihren persönlichen Arbeitsstil. Entdecken Sie den Weg, der auch Sie zum Ziel führt, zu mehr Arbeitsfreude und zu größerer Effizienz Ihrer Arbeit.

Mit unserer Arbeitsstil-Analyse ist das ganz einfach. Da finden Sie – auf der nächsten Seite – 30 Aussagen, die dazu dienen, Ihren persönlichen Arbeitsstil zu ermitteln.

Lesen Sie als erstes die 30 Aussagen einmal durch, und kreuzen Sie dann die 10 Aussagen an, die am ehesten auf Sie zutreffen. Orientieren Sie sich dabei einfach an Ihren Erfahrungen. Wenn Sie mehr als 10 Aussagen finden, die auf Sie zutreffen, dann kreuzen Sie nur die 10 an, die am besten auf Sie zutreffen. Wenn Sie weniger als 10 Aussagen finden, die genau auf Sie zutreffen, nehmen Sie noch solche Aussagen dazu, die zwar nicht ganz genau zutreffen, aber eher zu Ihnen passen als der Rest der Aussagen. Am Ende sollten Sie also genau 10 Aussagen angekreuzt haben – nicht mehr und nicht weniger.

Wenn Sie den vollständig ausgefüllten und mit Ihrer Adresse versehenen Analysebogen an uns einsenden, erhalten Sie kostenlos innerhalb von zwei bis drei Wochen Ihre persönlichen Analyse-Ergebnisse.

